

zur Aufrechterhaltung ihrer ökonomischen, politischen und geistigen Herrschaft und zur Unterdrückung des Volkes mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln (Schule, Kirche, Gesetz) bestrebt, ihre Moral zur Moral des ganzen Volkes zu machen. So ist die Monopolbourgeoisie bestrebt, ihre volksfeindlichen Ziele in den Rang gesamtgesellschaftlicher Interessen, eines „Allgemeinwohls“ zu erheben und daraus die P. der Werktätigen zur Unterordnung unter das staatsmonopolistische System abzuleiten. Erst der Marxismus-Leninismus deckt den historischen, klassenbedingten Charakter der P.auffassungen auf und begründet die P. der Arbeiterklasse, die sich aus ihrer historischen Mission ergeben und im Sozialismus nach und nach zu P. des ganzen Volkes werden. Damit wird die in der Ausbeutergesellschaft entstandene Trennung von P. und Rechten beseitigt, die P. der Menschen in der sozialistischen Gesellschaft werden mit ihren Rechten in Übereinstimmung gebracht. Die P. der Werktätigen beruhen auf den verfassungsmäßig garantierten Grundrechten, wie dem Recht zur umfassenden Mitgestaltung des politischen, wirtschaftlichen, sozialen und geistig-kulturellen Lebens der Gesellschaft, dem Recht auf Arbeit und einen gesicherten Arbeitsplatz, dem Recht auf eine moderne sozialistische Bildung usw. (—> *Grundrechte und Grundpflichten der Bürger*). In immer stärkerem Maße beruht die Wirksamkeit der P. im Sozialismus auf der freien und bewußten Entscheidung der sozialistischen Persönlichkeit.

**Philosophie:** allgemein: jede theoretisch begründete Auffassung von der Welt als Ganzem

zum Unterschied von religiösen oder mythologischen Formen der Weltanschauung. Die P. als System von Anschauungen ist eine besondere Form des gesellschaftlichen Bewußtseins, deren Funktion vor allem darin besteht, den Menschen eine umfassende, zusammenhängende und begründete Auffassung vom Weltganzen, vom Verhältnis von Materie und Bewußtsein, der Stellung des Menschen in der Welt und in der Gesellschaft und von der Quelle des Wissens zu vermitteln. Der -> *dialektische und historische Materialismus* ist zum Unterschied von allen anderen P. die einzig wissenschaftliche P., die die allgemeinsten Gesetze der Natur, der Gesellschaft und des Denkens untersucht. Er ist in Einheit mit der politischen Ökonomie und dem wissenschaftlichen Kommunismus die Weltanschauung der Arbeiterklasse, die theoretische Grundlage der Politik der marxistisch-leninistischen Partei. Wie alle Formen des —> *gesellschaftlichen Bewußtseins* ist auch die P. in ihrem Inhalt und ihrer Entwicklungsrichtung letztlich durch die materiellen Verhältnisse<sup>^</sup> der jeweiligen Gesellschaftsformation, insbesondere durch die Produktionsverhältnisse, bestimmt. Daher ist jedes philosophische System mit den Interessen und Bedürfnissen bestimmter Klassen und Schichten verbunden, drückt diese Interessen in abstrakter Form aus und besitzt infolgedessen parteilichen Charakter. Die P. der Arbeiterklasse zeichnet sich dadurch aus, daß sie offen parteilich ist, weil sie Ausdruck der fortschrittlichsten Klasse ist und die Interessen aller fortschrittlichen Menschen vertritt, und nicht, wie z. B. die bürgerliche P., ihre Parteilichkeit ver-